Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

118 (23.5.1932) Sport und Spiel

Sport und Spiel **

Nürnberg-Ost Bundesfüßballmeister 1932

Cottbus 93 4:1 (3:0) gelchlagen - 10 000 Jufchauer im Mürnberger Stadion

D. Das 13. Endipiel um die Fußballmeisterschaft des Arbeiterund Sportbundes gebort ber Geichichte an. Dag es fich le leinen Borgangern anreihte, bafür gebührt Rürnberg-Oft Cottbus 93 uneingeichränftes Lob, nicht minder aber auch bem Streudigen Rurnberger Sportpublifum. Das Spiel verlief es im Arbeitersport eigentlich felbstverständlich ift, rubig, fair und doch nicht ohne Spannung, furgum ein Werbeipiel len Sinne des Wortes. Allerdings, und das muß auch ausgeen werden, war das Spiel tein Rerventigel für fanatisierte allanbänger, weil die Spielweise von Cottbus nicht ben Ein-Wer förperlichen und geistigen Kräfte verlangte. Das diese leggewohnten Rurnberger nicht zur Bergabe ibres vollen Kon-Swangen, war voraussusehen. Wo bleiben die Beispiele fairen ltens bei abnlich wichtigen Treffen bes burgerlichen Sports? Mannichaften wurden beim Ericheinen lebhaft begrüßt. Die lationale wurde gespielt. Die Cottbuser erschienen bei Spiels etwas ichüchtern. Es hatte ben Anichein, als hätten fie all-Reipett por der Spielweise der Nürnberger, mabrend die

Rurnberger gans felbstverständlich von Anfang an zu ihrem gewohnten süddeutschen Flachpas übergingen. Cottbus mußte zeit= meife ftart verteidigen. Gingelne Borftobe ibrer Sturmmitte und por allem ihres Rechtsaußen verliefen ergebnislos. Gegen Ende ber erften Salbzeit murden bie Rampfhandlungen lebhafter und bann fielen auch die Tore für Rurnberg. Rurnbergs Mittelfturmer ber Salbrechte und ber Salblinte erzielten in fast regelmäßigen Beitabitanben Die 3 Tore ber eriten Salbseit. In ber sweiten Spiels balfte tonnten bie Cottbufer porerft einen in greifbare Rabe gerudten Torerfolg nicht verwerten. Sie fpielten gu übereifrig und waren faft am Ende ihrer Rraft 3 Edballe für fie fonnten fie nicht verwandeln. Dann tam Rurnberg-Dit wieder jum Buge. Der Salbrechte ftellte bas 4:0 . Ergebnis ber. Wenige Minuten barauf geicab bas Unerwartete: ber Linksaußen von Cottbus ichok bas

Die besten Leuie von Cottbus maren bie Sintermannichaft und ber Rechtsaußen Bei Nürnberg mar bie gange Mannichaft tabelfrei.

Kußball

Eggenstein I. - Jöhlingen I. 2:0.

Midibefolgen einer Schieberichteranweifung wurde bas entichet. Treffen nicht einmal bis jur Paufe ausgetragen. Soulb baran einzig und allein die Gaftemannschaft. Jum Spiel felbft ift zu fagen, be Mannichaften febr aufgeregt fpielten. Das laute Burufen und nnotige Reflamieren unter fich felbft, tonnte feineswegs bagu bei-bag bie Buichauer einen Genug batten. 2. Br.

Bulad I. - Funftienarmannicaft 2:1 (0:1).

mmer, wenn es gilt, die Bereine bei einer feftlichen Angelegenunterfrügen, sind die Funttionare mit von ber Partie, so auch amstag abend in Bulad. Daß die Funttionare nicht nur Theolind, bewiesen fie auch bei biefem Spiel, bas nur mit einem Tor bieb berforen ging. Bulach founte erft in ber zweiten Spielbalfte ich, und Siegestor erzielen. Das Treffen selbst wird für ben Arbortgebaufen werbend wirfen.

3ttersbach I. - Langenfteinbach I. 3:2. barter Kampf lieferten fic bie Mannschaften. Die gezeigte Spiel-besonders bas barte an ben Mann geben und beim Kampf um day bas robe Angreifen find feine Eigenschaften eines Arweiter-Es ift febr ju empfehlen, baß beibe Mannichaften fich gu-

h eines befferen befinnen. Eggenftein Schuler - Blantenloch Schuler 6 : 0.

ber hoben Niederlage, welche Blankenloch heute in Eggenstein waren die Jüngken mit einem vorbildlichen Eiser bei der Sache.
Daschlieiner Schiler, förperlich stärker überraschen mit einer feinen welle, die graemein befriedigte. Auch dieses Spiel war ein Born bie allgemein befriedigte. Auch biefes Spiel mar ein Born

Bretten I. - Singen I. 1:1.

erwarten mar, endigte ber Bunftefampf bes Tabellengweiten em gerechten Unentidieben. Breiten, welches mit seiner stärtsten alt ins weld ging, mußte alles aufbieten, um bas Unentschieben tonnen. Tropbem fet gefagt, bag Breiten fich jur Belt in auf-Bettreter des Arbeitersworts zu bleiben. Singen bat berecktigten

Liebolsheim - Untergrombach 0:0.

erlabgeschwächten Liebolsheimer fonnten beute nicht überzeugen. Unenficieben festgusiellen ift, ift bem Umstand guguschreiben, ergrombach fein Glud bei ber Berwerfung flarer Torgelegen-Fr. Br.

Freie Turner Rarisruhe I. - Forchheim I. 0:4 (0:2). Berabe in ber fechten Gruppe ber Weg gur Meifterschaft ein fol-Dinberniffen ift, mußten beute bie Freien Turner erfahren. noch ungeschlagen, wurden biesmal von Forchbeim glatt über-Der Sieg in bieser hobe ift vollauf verdient. Die hintermann-Bafte zeigte fich ficher in ber Abwehr; bie Lauferreibe berforgte in in reichlichem Dage mit brauchbaren Borlagen, Die unbe-Erfolgen führen mußten. Ueberhaupt tonnte bie gefamte jugenb-Michaft von Fordbeim imponieren. Das öftere allgulaute Denaber unter allen Umftanden noch ausgemergt werben, es murbe bum eigenen Borietl auswirfen. Demgegenfiber ift festauftellen, oon Karlorube Gezeigte alles andere war, nur fein Spiel eines Sanwarters. Ginigermaßen befriedigen tonnten nur die beibabrent Die Sturmmitte feboch jegliche Durchichlagsfraft ber-Ginen gang ichlechten Tag fcbien bie Lauferreihe gu baben, Mittelläufer ließ in Buntto Aufbau fowie Abwehr biel In ber Berteibigung tonnte nur ber rechte genugen, n fibrig. In ber Bertelbigung sonnte nur ber rechte genilgen, er linte volle brei Tore auf bem Gewissen bat. Gerabegu Ball nicht nachfeste, sonbern ben Sturmer ungehindert freie Benn Karlernbe in ben fommenben Spielen nicht mit befitungen aufwartet, werben bie beutigen Berluftpuntte nicht bie en. Der Schiebsrichter zeigte fich, wie gewohnt, von ber 3weite Mannichaften 4:3 für Karlerube. E. A.

Gitlingen I. - Union Rarlerube I. 2:2

nentloiebener Ausgang war bem Treffen in Ettlingen beschie-Beibe Mannichaften zeigien ein spannendes Spiel, bas febr icar bielt, bes öfteren feine Bfeife in Bewegung feten mußte. der hinficht find beibe Mannichaften gleichwertig, was ein bes Spiel gur Folge batte. Erfreulich ift ber Umftanb, bag ibig und ohne ernfte Imifchenfalle gur Durchführung ge-Lebiglich bas liebe Publifum muß fich größerer Rube be-Ift bies ber Fall, fo wird man auch in Ettlingen bei bereinen vollen Genuß haben. 3meite Mannicaften 5: 2

Renburgweier I. - Morich 3gb. 4:2. daublich flingt die Niederlage, wenigstens in diefer hobe, welche

den mußte. Neuburgweier zeigte fich auch beute wieber als Anielingen 3gb. - Forcheim 3gb. 6:0.

diesem Treffen war Anielingen bauernd überlegen und erzielte in ikigen Abständen seine Tore. Das Spiel selbst wurde sair durch-

Durlach I. - Größingen I. 3:0.

Blabberein gelang es für bie im Boripiel erlittene Rieberlage su nehmen. Allerdings waren bei bem beutigen Spiel feine be-Leiftungen zu feben. Die größere Energie ber Durlader Fünferall diefer Mannicaft jum Sieg Ane Angriffe ber Gafte mur-glanzende Abwedrarbeit des Durlacher Schlusmannes zunichte 3weite Mannichaften 2:1 für Durlach.

Sagafelb I. - Mue I. 2:1.

gange Spiel über wurde von beiben Mannicaften, welche vollauf Spiel fiber wurde bon beiben Benntingente Gefamtleistung boll-guter Sport geboten. Torsos wurden die Setten gewechselt. Minuten bom Wieberanspiel ab gelang Aue ber Führungsden lepten füng Minuten ichos Sagsfelb feine zwei Tore. labten, fon fechs Minuten über bie regulare Zett gespielt eriahren, son sechs Minuten not. lein, was einen Protest zur Folge hat.

Grünmettersbach I. - Wolfarisweier I. 0:1 (0:0).

tieweier zeigte beute nicht sein sonst gewohntes Können. Aller-i 3u erwähnen, daß Grünweitersbach sich während der ganzen auer uur auf Abwehrarbeit einstellte. Kurz vor Schluß fam Wol-

fartsweier burd icone Rechtsvorlage jum einzigen Tore bes Tages. Die beiß errungenen Buntie verbeifen Bolfarisweier zu einem aussichisreichen Blat in ber Bewerbung um bie Gruppenmeisterschaften. Zweite Mann-Plat in ber Bewerbung um Die Gruppenmeinergager waren gut fcaften 3:1 für Grunwettersbach. Die Schieberichter waren gut. R.

Reuburgweier I. - Dorfc I. 1:1.

Sart ging es bei biefem Spiel gu. Reine ber beiben Mannichaften, welche fiber gutes fportifices Konnen berfilgen, tonnte beute auch nur einigermaßen befriedigen. 3. S.

Weingarten I. - Biantenioch I. 2:2.

Ginen harten Punftefampf erlebte man in Beingarten. Der Ausgang bes Spieles entspricht bem Spielvertauf und ber Spielftarte. Der Schieberichter war ein einwandfreier Leiter.

Union I. - Birmafens I. 2 : 2.

Die Gafte aus ber Pfalg überrafchten burch gute Leiftungen. Das einwandstel durchgeführte Spiel bewies erneut den hoben sittlichen Wert bes Arbeitersports.

Arb. Turn- und Sportt. Bruchfal - Freier Fußballverein Ruffeim 6:0. Die Tore fielen burch berftanbnisvolles Bufammenfpiel. Rugbeim zeigte auch ein icones Spiel, nur feblie bie Entichluftraft por bem Tore. Bruchfals 2. Mannicaft gewann 4:2 und gibt in ben noch ausstehenben Gerientpielen ein ftarfer Begner ab. Schiebsrichter Badershaufer-Durlach-Mue und Gisner-Untergrombach maren gute Leiter.

Freie Turnerschaft Bulach

Haus-Weihe

wozu wir die Arbeiterschaft sowie die Brudervereise freundlichst einladen.
Samstax 8 Uhr Bankett mit reichhaltigem Programm.
Sonntax vormittag 8 Uhr Wad aut. anschließend Dreikumpt.
Faust- und Trommelbalispiele, nachmittags 1:2 Uhr Bankett und turnerische Auffüh ungen.
489 Eintritt frei

Darum: Aut nach Bulach!

Derschiedenes

Begirts-Turn- und Sportfest am 4. und 5. Juni in Bruchfal

Der Begirts-Turnrat hatte gestern noch einmal eine entscheidende Sikung in Bruchial, um die Borbereitungen für das Sportfest des 3. Begirkes endgültig abzuschließen. Die Inaugenicheinnahme ber Plaganlage ergab, bas alle Borbebingungen für eine technisch einwandfreie Durchführung erfüllt find. Die vorhandenen Gebäulichteiten find für die Beranstaltung wie geschaffen. Unschließend an den Sauptplat ist die ehemalige Reithalle verfügbar, außerdem tann die fehr gut eingerichtete Stirum-Turnballe benust merden.

Den Sauptplag haben die Bruchfaler Genoffen in aufopfernder Arbeit tadelos instand gesett. Eine große Naturtribune gestattet einen ausgezeichneten Ausblid auf das Sauptfeld. Ein zweites Spielfeld fteht in bem oberhalb liegenden Boligeifportplan gur Berfügung, ber mabrend bes Teftes von den Sandballern bevolfert wird. Schließlich ift noch der große Sof der Stirumichule vor-

handen, auf dem das Vereinsturnen abgewickelt wird. Es darf heute mit Genugtuung festgestellt werden, daß der Bestirkstag mit der Wahl Bruchsals als Festort einen guten Griff gemacht bat. Die Arbeitersportler braugen im Lande haben nun für einen guten Besuch diefer feltenen sportlichen Beranftaltung gu forgen, um gerade in Bruchfal unferen Gegnern die Macht bes Arbeitersports beutlich unter Beweis ju ftellen. Der Unterftugung ber einheimischen Arbeiterschaft dürfen wir gewiß sein, bringt sie doch durch Stellung von hunderten von Freignartieren in Diefer ichmeren Notzeit ein überaus großes Opfer

Un alle ergeht ein letter Appell! Um 4. und 5. Juni muß bie Parole beiben: Auf jum Begirts-Turn- und Sportieft nach Bruchfall

Die Technifer üben . . .

Sozufagen als Auftott jum Begirtsfest murbe geftern in Bruchfal eine Bereins-Borturnerstunde unter ber Leitung bes Begirksturnwartes Gen. Stein und ber Begirks-Frauenturnwartin Gen. Ella Ottenberger abgehalten, die fich neben allgemeinen Uebungen bauptsächlich mit dem Programm des Bezirksjestes am 4. und 5. Juni befaßte. Abichließend referierte Gen. Genth als Turnipar-

tenleiter noch furz über organisatorische Fragen. Gleichzeitig führte die Kreisleitung in Bruchsal unter Leitung des Kreissportwartes Gen. Weis (Mannheim) einen Kursus für Leichtathletit durch. Sierfür mar die Bruchsaler Sporthalle wie ge-

Schwerathletik

Rreiswettstreit ber Schwernthleten

Anläflich feines 40iahrigen Bestebens batte man bem Arbeiters Turne und Sportverein Leimen bas Rreisfest bes 17. Rreifes (Baben) in allen Sparten wie: Gewichtheben, Ringen, Boren, Tausieben und Rajentraftiport zugesprochen. Reicher Flaggenschmud empfing die auswärtigen Gafte. Der veranstaltende Berein batte gute Borbereitungen getroffen, so daß die Abwidlung ber umfangreichen Konfurens reibungslos por fich ging. Un Konfurrenten und Rampfrichter wurden große Anforderungen gestellt, waren boch beibe Besttage mit berrlichem Sonnenwetter begludt. Gur Pfingit-Sonntag hatte man Mannichaftstämpfe im Seben und Ringen ausgeschrieben und war die Beschickung aus allen Begirten fehr erfreulich, wobei man ben beiden Mannichaften ber Freien Athletiffports vereinigung 04 Mannbeim besondere Beachtung ichentte, desgleichen dem Bundesmeifter Spener. Beiden hatte die jogenannte "Oppo" bas Leben abegesprochen und fonnte man nun bas Gegenteil ers fahren. Das Brogramm bes abends 8 Uhr ftattgefundenen Gefts bantetts hatte feine Angiehungstraft nicht verfehlt und mar Die festlich geschmudte große Salle des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Leimen mit über 2000 Sportintereffenten überfüllt, fo baß Die Lautsprecheranlage nach außen gute Dienfte leiftete. Ein Gefts marich, ichmungvoll vorgetragen von bem Kongertorchefter Leimen.

Die Arbeitersportbewegung

rühmten Hezameters des Juvenal. Man hat dem Bers eine gans fallche Deutung gegeben, indem man überträgt: "Rur in einem gesunden Körper tann ein gesunder Geist wohnen." In Wirklichfeit lautet ber Spruch in beutscher Uebertragung etwa fo: "Daß ein gesunder Geift im gesunden Körper dir wohne, barum bitte die Götter; es ift das bochfte Glud des Erdenlebens." In diefer Fajfung dürfte bas Bitat ben Beifall aller gesunden und franken Menichen finden.

Someit auch die Arbeitersportlerschaft bas obige Bitat anwendet, foll barin eine Zielfetung sum Ausbrud tommen. Gin gefunder Geift im gesunden Körper iceint uns die Boraussetung für bie Durchsetzung ber hoben Biele ju fein, Die uns im Gogialismus porschweben. Es liegt aber barin auch eine höbere Zielsetung, als fie durch die bloke Mustelbildung im Sport gerechtfertigt ericheint. Mir wollen nicht nur, nicht einmal vorwiegend die Musteln bilben, sondern Erziehungsarbeit an der Jugend betreiben, die ben gangen Menichen erfaßt, seine forperlichen, geistigen und seelischen Unlagen entwidelt. Unfer Biel ift bie Bilbung bes barmonifchen Menichen. Ein fo bobes Biel muß erarbeitet und erfampft werben. Sport

ift Mustel- und Willensanspannung in bochfter Potens, benn er ftellt außerfte Leiftungsziele auf. Das Streben nach boben und höcksten Leistungen ist trop aller Berwarnungen doch der eigentliche Sinn des Sports. Und das ift gut fo. Man muß nur diefes Pringip in foziale Babnen lenten, muß bem Pringip bes Kampfes jenes andere Bringip ber gegenseitigen Unterfrühung im Lebenstampfe hinguordnen. Das eben ift die Aufgabe des Ergiebers.

Leiftungsfähigfeit tann nur burch Arbeit und Uebung erworben und entwidelt werden. Und eben die Arbeit, die Uebung, bie Bewegung ift uns bas Wejentliche, bas Streben nach ber Sochitleistung, nicht die Leistung felbst. "Wer immer strebend sich bes mubt, ben fonnen wir erlofen", biefes Goethewort gilt auch für Die Bewegung bilbet und formt unfere Organe, indem fie den Stoffwechselprozes im arbeitenden Mustel um das Mehrfache fteigert. Das ift die rein forperliche Wirfung bes Sports. Um auch sugleich die feelischen Wirfungen ber fportlichen Arbeit nutbar su machen, muß fie fo geftaltet werden, daß die Jugend Freude an ihr empfindet, fich ihr aus innerftem Empfinden bingibt. Die große Ergieberin der Menschbeit ift Die ichopferische, aus innerftem Drange geleistete Arbeit. Die beutige Lobnarbeit bat diese große Bedeutung längst verloren, ift ichematisch und seelenlos geworben und dient nur noch der Erwerbung ber notwendigften Lebensmittel. Unftatt dem Leben ben eigentlichen Inhalt zu geben, ift fie in ihrer tapitalistischen Entwidlung sur Berftorerin jebes Lebensgludes gemorben. Dauert diefer furchtbare Buftand an, dann droht ber beutigen Rulturgesellicaft ber fichere und nabe Berfall. Die Entwidlung fennt aber tein Burud, die Teilung ber Arbeit ichreitet fort, der Produktionsprozes wird immer mehr von der reinen 3med-

"Mens sana in corpore sana", jo lautet bas Bruchftud eines be- I mußigfeit beherricht werden. In biefer notwendigen Entwidlung findet das Streben nach Berfürzung der Arbeitszeit feine befte Begründung und Berechtigung. Richt um gu faulengen, jondern um Beit au geminnen für lebensnotwendige Arbeit und Bewegung, ftrebt ber Lohnstlave nach Berfürzung ber täglichen Arbeitsqual.

"Leibesübungen find Arbeit im Gewande jugendlicher Freude." Mit biefen iconen Worten bedte einft Guts-Muths die ergieberischen Werte ber Leibesübungen auf. Die moberne Badagogif bat den Arbeitsunterricht in den Schulen gefunden. Die Arbeiterbewegung bat Bilbungsftätten aller Urt geschaffen, in benen ber Broletarier in feinen Feierftunden Die Möglichkeit zu geiftiger Bewegung findet und bamit auch die Lebensfreude am Schaffen. Die allein bem Leben einen Inhalt gibt. In bem Kreife biefer großen Rulturarbeit will auch ber Arbeiterfport feine Wirtungs Stätte finden. Sport ift Arbeit, die den natürlichen Bedürfniffen bes jungen Menichen entspricht, die Freude an fich felbft bat, von allem 3mangs. 3meds und Bilichtmäßigen befreit, einfach Ausbrud bes feelischen Rhothmus ift. Richt gufällig mundet barum die moberne Cymnaftit, wie fie die prachtig geleitete Leipziger Bundesa schule pflegt, in den kunftlerischen Tang aus und wird damit gur boditen Form feelischen Ausbruds. Aber mas uns bier in funit: lerischer Bollendung entgegentritt, bas findet fich ichon in ben naipften Formen bes Spiels und ber einfachen fportlichen liebung. Immer madft die fportliche Arbeit aus einem inneren Drange nach Bewegung beraus, wie das Lied aus ber Bogelfehle. Und wir feben beutlich die Wirfung an ber nom Sportplat ober von ber Wanderung beimtebrenden Jugend: Glud und Freude leuchten ihr aus ben Augen und bruden fich aus in der Claftigitat bes gefamten Organismus. Diefe Jugend bat für Stunden ben inneren Frieden gefunden, der ihr bas Leben sur Luft macht.

Man bat uns glauben machen wollen, baß aus diefer gunftigen Wirfung des Sports der Arbeiterbewegung Schaden eramchie, weil fie mit den bestebenben gesellichaftlichen Buftanben ausfohne. Der Borwurf mag auf ben burgerlichen Sport gutreffen, uns Arbeitersportler trifft er nicht. Gben barum ift bie Arbeitersportbewegung entstanden, um gu verbuten, daß die Sportbewegung vom Burgertum sum Schaben ber Arbeiterbewegung ausgenütt werbe. Es tommt boch febr barauf an, in wei im Geifte man Sport treibt. Auch die Runft fann reaftionar fein, ohne barum unfünftlerifch gu fein, auch der Tang fann jum unfäglich gemeinen Ausdrud von Bermorfenbeit werben. "Es ift der Geift, ber den Rorper baut." Bir wollen eine ftarte und gefunde Jugend ergieben, die ben Seeresbann ber fogialiftifchen Arbeitericaft ftarft und manovrierfabig

Dagu muß uns die gesamte Arbeiterschaft belfen. Das lette Biel ift: 3m gefunden Bolfstorper ein gefunder Geift! Erreichen wir bas, dann braucht uns um die Butunit ber Arbeiterbewegung nicht bange su fein, dann wird ihre Kraft ausreichen bis jum Endriel.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

gab die Eröffnung und anschliegend brachte der Boltschor Leimen einen eindrucksvollen Festgesang. Der rührige 1. Borfitzenbe B. Difegna brachte bergliche Begrugungsworte und galt besonderer Grub Berrn Burgermeister Weibemeier, bem gesamten Gemeinberat und allen auswärtigen Gaften. Den Lebenslauf ber Bereinsgeschichte Schilderte das 67jabrige Grundungsmitglied Bb. Karlbrunner Berr Burgermeifter Beidemeier verfprach befte Gaftfreundichaft und nahm als Bertreter des Kreises sowie des AUBD. Kreisleiter Schaller (Mannheim) bas Mort. Seine Rebe galt bem Arbeiter-Athletenbund und mit werbenden Worten für ben ichonen Rraft. sport ichilderte er die Jahre der Internationalen Busammenfünfte ber Arbeitersportler. Allen Anwesenden galt der Ruf "ber gu uns trop allebem!" und mit Erheben von ihren Sigen waren fic alle einig, mitzubelfen, ein Wert zu vollenden, bas zum mabren Gozialismus führt. Das fportliche Programm mar febr reichhaltig und abwechselnd, wobei man an ben gezeigten Borführungen Gin-blid in die Bereinstätigfeit batte. Besonderes Lob verdient die Schüler-Bundgewichtsriege des Bereins Darlanben, sowie bie 27 Mann ftarte Artistengruppe des KAC. Burftadt, wobei besonders tomiiden Einlagen mabre Ladfalven brachten

Die Austragung ber Gingelmeifterschaften aller Sparten nahm am Pfingitmontag frühen Anfang und zeigten besonders die Schul-Ier- und Jugendtlassen starte Besegung, mas ber Bewegung beste Butunft sichert. Die technische Leitung ber Beranstaltung lag in bemahrten Sanden bes Kreissportwartes U. Mundichent (Mann-Die Rampfe im Ringen waren, wie bei biefer Befegung nicht anders zu erwarten mar, außerft bart und bringen wir nachstehend die Endsieger der einzelnen Gemichtstlaffen:

Mannichaftstämpfe im Beben: 1. Sieger: Freier Athletenflub Spener. 2. Athleten-Gefellichaft Karlsrube, 3. Sieger Fr. Athletitfportverinigung 04 Mannbeim.

Mannicaftstämpfe im Ringen BeRlaffe: 1. Sieger: Rraftfports verein 06 Retich. 2. Einigfeit Mühlburg. A.Rlaffe; 1. Sieger: Athl. Rlub Robrbach, 2. 06 Reifch. 3. Fr. Athletisportvereinigung 04

Shulermannichaften: 1. Rreismeifter 2. Begirt, 2. Rrm. 3. Begirt, Jugendmannichaften: 1. Kreismeifter 1. Begirt. 2. Rrm. 2. Begirt,

Much die Gingeltampfe Beigten recht gute Leiftungen.

Aus anderen Verbänden

Bwifdenrunde gur DBB. Deiftericaft: Frantfurt: Gintracht - Tennis-Borusstande dur Lyd, Weinermanl; Franzurt: Eintradt — Teints-Borusstande 2:3. Demnis — Babern München 2:3. ham-burg: Holstein Kiel — FC. Nürnberg 0:4. Ländersbiele: München: Süddeutschland — Desterreich 3:3. Düsseldorf: Westdeutschland — Süddeutschland 3:5. Brüssel: Diables Rouges — Westdeutschland 0:5. Tscheckossonomasse — Desterreich 1:1.

Um ben Aufftieg sur Begirfsliga: Gruppe Baben : Frantonia Troffingen 2:1. Sportfreunde Forchbeim - FB. Offenburg 1:3. Spog. Freiburg - FC. Konftang 2:1.

Um ben Begirfspotal: Gruppe Baben: FB. Darfanden - FB. Rehl Freilos: FC. Billingen. Rreislign: Rreis Mittelbaben: Durlad-Aue - Forft (Aufftieg)

Gemeindepolitik

Die fogialbemofratijden Rommunalpolititer tagen

Am 26. Mai findet in Berlin eine gemeinsame Tagung bes Rommunalpolitischen Beirats und des Reichsausschusses für Kommunalpolitit statt. Ein Finansfachmann wird über bas Ibema "Die Kommunen unter der Berrichaft der Rotverordnungen" ipreden. Weiter merben bie fo wichtigen Gegenwartsfragen ber Gemeinwirticaft und die Angelegenheiten ber öffentlichen Gelbinstitute behandelt merden. Der Beirat wird am 25. Mai interne und organisatorische Fragen besprechen.

Altoberbürgermeister Dr. Thoma-freiburg gestorben

Freiburg i. Br., 22. Mai. In ber Nacht sum Sonntag ist im Alter von nabesu 78 Jahren Altoberbürgermeister Dr. Iboma vertorben. Oberburgermeister Dr. Thoma war feit 1884 als erster Burgermeifter in Freiburg tätig. 1913 wurde er jum Nachfolger Otto Winterers gewählt, der feit 1888 die Geschicke der Stadt Frei-Durg leitete. Bis zum April 1922 konnte Oberhürgermeister Dr. Thoma seines Amtes walten. In seine Tätigkeit fielen die lomeren Kriegs- und Nachkriegssahre. Bei seinem Scheiden aus den städtiichen Diensten murbe er jum Chrenburger von Freiburg ernannt.

Partei-Hachrichten

das Kampfblatt gegen alle Feinde der Republit, für mahre Des mokratie und sosialen Forsschritt, kann in seiner legten Rummer ben Brief eines betannten Schweiser Journalisten an bie RPD. Deutschlands veröffentlichen, in bem diefer die deutschen Kommunisten warnt, bei den kommenden wichtigen Enticheidungen dem Faichismus Gelfersdienste au leisten. Der Alarm bringt auherdem einen Brief eines kommunistischen Arbeiters aus Darmstadt, der im Interesse der proletarischen Einbeitsfront zur SPD. übertritt. Bir finden im Marm weiter einen Artitel, ber bie Bufammensetzung der Nasifrattion im Preußischen Landtag ichildert und su dem Ergebnis fommt, daß in dieser Arbeiterparteifrattion nur 9 Prozent Arbeiter sind. Wir verweisen noch auf das ausgezeichnete Bilbermaterial und ben sonstigen Inhalt bes Kampfblattes gegen bie Rasi und empfehlen unferen Lefern ben Alarm, ber burch bie Poft, die Parteibuchbandlungen und dirett vom Berlag Berlin 593. 68, Lindenstraße 2, ju beziehen ift.

Aus dem Gerichtssaal

Schwurgericht Karlsruhe

Die nächste Schwurgerichtsverbandlung, die Montag, den 23. Mai, beginnt, umfast fünf Fälle. In brei Fällen werden fich die Schrifts leiter bes Gubrer, Frang Moraller, wegen übler Rachrebe, fowie Abolf Schmid wegen Bergebens agen das republikanische Schutz-geset zu verantworten haben. Am Dienstag findet die Verband-lung gegen Anastasia Traub und Anna Maria Speier wegen Kör-perverlegung mit Todessolge statt, die beschuldigt sind, an dem Urberfall auf ben nationalsosialisten Baul Billet am Pfingt-montag 1931 beteiligt zu fein, wesbegen bereits vier Kommunisten im Berbit vorigen Jahres vom Schwurgericht abgeurteilt murben. Montag pormittag findet die Berbandlung gegen den Glaser Guftav

Der Prozest gegen Kehler Kerzte

Offenburg, 21. Mai. Der sweite Tag im Offenburger Sterilisationsprozek begann mit ber Zeugeneinvernahme. Um Sachver-ftanbigentisch hat als weiterer Sachverständiger Privatdozent Dr. Schiffing-Freiburg Plat genommen. Er ift Leiter bes Ronigeninftituts und Sacharst für innere Krantbeiten. gin, die mehrfach Mutter ift. erflärte, fie fei ins Rehler Rrantenhous getommen und habe über Bergbeichwerben und geichwollene Gube geflagt Die Schmerzen batten fich insbesondere por und nach ber Geburt bemerfbar gemacht. Die Angeflagte Neratin Dr. B. babe Berggeräusche bei ihr festgestellt. Es murbe bei ihr eine

Fruchtentfernung vorgenommen, außerdem murbe fie fterilifiert. Sie fühle fich beute gesundheitlich wohler. Der erfte Sachverftandige Dr. Schilling erflärte, einen Bersfehler habe er nicht feft. stellen können; allerdings fei die Untersuchung erst swei Jahre nach ber Operation vorgenommen worden. Er gibt die Möglich. teit zu, daß die Zeugin in der Schwangerichaft besondere Beichwerben gehabt haben tonnte. Sachverftandiger Dr. Rrauter mar ber Anficht, daß die Inditation für die Fruchtentfernung nicht gegeben fei. Ein Milberungsgrund bafür, daß eine Bebandlung im Krantenhaus nicht vorgenommen wurde, liege barin, daß die Zeugin jahrelang von der Angeklagten Dr. B. behandelt worden sei. Dr. Liepmann vertrat die Auffassung daß die Indikationsstellung dem gewissenhaften Arst überlassen bleiben musse. Wenn die brei Angeflagten feine glangend ausgebilbeten Mediziner seien, und trotbem tätig waren, so trage bie Schuld bie Stadt Rebl und der babische Staat. Sachverständiger Dr. Schwar-gacher: Obiektiv ist ein Eingriff nicht guläsig in diesem Fall. Subjettiv tonne er angezeigt erscheinen. Die Frage, ob er bas einzige Mittel mar, um bie Gesundheit ber Frau zu erhalten, sei du verneinen. Bei ber Sterilisation fei nicht erwiesen, ob ein anderer Weg gangbar gemejen mare. Der Angeflagte Dr. Mert wies barauf bin, daß er icon feit 42 Jahren Medizin treibe und er durfe mobl fagen, daß er auch etwas von Medizin verstebe. Ein Facharat fet etwas anderes. Der Menich sei als Ganzes zu betrachten und nicht nach rein lotalen Diagnofenichemas.

Die ameite Beugin bat in turger Beit einen ftarten Gemichtsver-Gie ift Mutter von vier Rinbern. Gie flagte über Unterseibsbeschwerben und bat Dr. Merk um Sterkliferung, als sie sich wieder schwanger sübtte. Dr Werk nahm eine Sterklifationsoperation vor. Sachverständiger Dr. Schilling erklärte, die Untersuchung 1930 ergab keinen Berbacht mehr auf Tuberskulose. Dr. Kräuter wies darauf din, daß die Möglickseit von Tuberkulose vordanden sei. Die Frage der Schwangerschaftsunters brechung sei offen zu laffen, die Notwendigkeit der Sterilisation sei zu verneinen. Dr. Liepmann betonte, daß es wenig Kran-tenhäuser gebe, die ein so gutes technisches Können aufwiesen, wie das Kehler Krankenhaus unter Dr. Merk. Die Erfolge, die Dr. Mert hatte, ließen ibn etwas leichter au Werte geben. In biefem Falle würde er, ber Sachverständige, eine Sterilisation nicht porgenommen baben, aber er fonne es versteben, wenn fie vorgenom: men wurde. Der Sachverständige Schwarzacher ließ die Frage der Notwendigkeit der Schwangerschaftsunterbrechung offen. Dringend fei bie Sterilifation nicht gewesen, vielleicht aber angezeigt.

Die britte Beugin - Mutter von fünf Kindern - batte nach ber britten Geburt eine Rippenfellentgundung, beren Spuren beute noch auf dem Röntgenbild sichtbar sind. Zwei Brüder und eine Schwester sind lungenkrant. Dr. Kräuter ift ber Ansicht, daß eine familiare Belastung vorliegt. Die Zulässiglietet ber Schwangerchaftsunterbrechung fei offen gu laffen, Die Sterilifation batte unterbleiben tonnen, aber auch diese Frage soll offen gelassen wer-den. Nach der Aussage Dr. Liepmanns babe Dr. Mert glauben tonnen, daß der Eingriff ber Schwangerschaftsunterbrechung vorgenommen werden durfe. Die Inditation aur Sterilifierung sei wohl gegeben gewesen. Sachverständiger Dr. Schwarzacher: Objettio fei tein Grund jur Schwangericaftsunterbrechung porbanden; subjettin tonnte Dr. Mert feinen Eingriff als berechtigt Die Frage ber Sterilisation bleibe offen.

Die Berbandlung wird am Montag fortgefest.



"36 habe fdwerwiegende Grunde gehabt!"

Karlsruher Umgebung

(:) Auf der Bahnlinie Karlsruhe-Eggenstein-Graben-Reudorf, bie bisber als Sauptbabn betrieben murbe, mirb mit Wirkung vom 22. Mai ber Rebenbabnbetrieb eingeführt. An biefem Tage werden an einer Ungabl ben beteiligten Gemeinden befanntgegebenen Wegübergangen bie Schranten beseitigt; bie bisberige beionbere Be-wachung ber Uebergange entfällt. Die Unnaberung ber Buge wird burch Lautejignale ber Lotomotive angefündigt. Das Ueberichreiten ber lebergange ift nur fo lange ftattbaft, als ein Bug fich nicht nabert. Die Abfertigungsbefugniffe ber an ber Strede gelegenen Bahnhöfe werden durch die Umwandlung in eine Nebenbahn nicht

Weingarten

* Frühjahrsprobe ber Freiwilligen Feuerwehr

Um 7. b. Mts. (Samstag) hielt die freiwillige Feuerwehr ibre diesjährige Frühighrsprobe ab. Das Kommando hatte jur Uebung folgendes Projekt und Idee angenommen: An dem westlichen Flüber fatholischen Kirche mar infolge von Dacharbeiten burch Unachtsamkeit der Arbeiter ein Dachftublbrand ausgedrochen bei schwachem Westwind. Bis das Feuer bemerkt wurde, war der Brand siemlich weit vorgeschritten und ca. ein Biertel bes Dach-ftubles stand in Flammen, bis die Wehr eintraf. Der zweite Zug. 2 Sprigen und 1 Spbrantenwagen mit 5 Schlauchleitungen griffen bas Feuer bireft an. 2 Leitungen biervon bienten jum Schute ber angebauten evang. Kirche. Mährend bieser Aufstellung war ber britte Bug mit 2 Spripen und 1 Hobrantenwagen mit 3 Schlauchleitungen, besgleichen ber 1. Bug mit Lafetten. Motorspripe und mechanischer Leiter eingetroffen. Lehterer Bug erhielt bie Aufgabe, unter allen Umftänden den freistebenden Kirchturm zu balten und gu ichuten. Bu biefer Aufgabe murben an ber Augenfeite bes Turmes 2 Schlauchleitungen 52 Millimeter ungefähr 25 Meter hoch bis sum Glodenstuhl gelegt sur Bekämpfung des Feuers im Dachstuhl ber Kirche. Die britte Leitung der Motorsprike wurde längs der Kirche gelegt und das Feuer vom Stand aus befämpft Der dritte Zug hatte die Aufgabe, mit dez zweiten Sprise zwei Schlauchleitungnen von der öftlichen Borderseite der Kirche neben dem Turm ben angebauten Chor ju ichuten und ju halten. Die vierte Spripe legte eine Leitung burch das Treppenhaus des Turbis jur Empore ber Orgel, jum Schute berfelben und gur Befämpfung des Feuers als Innenangriff.

Die Uebung lag in den händen des Kommandos, mährend die Durchführung derielben dem 2. Kommandanten O. Graf und dem Führer des 3. Juges Wish. Lepp übertragen war. In furzer Zeit war die Einfreisung des Uebungsobjektes möglich und konnte mit

10 Schlauchleitungen Waffer gegeben werben. Glansend ba Motorfprige (Fabritat Karl Mes, Karlsrube, 600 Liter Minu leiftung) die Aufgabe gelöft und zwei Leitungen von ie ch Meter Steigung auf ben Turm das Wasser beförbert und a bem eine Leitung von 18 Meter Länge am Boben gespeift. Leiftung, die von Fachleuten nur als erstflaffig bezeichnet

Die gesamte Mannicaft zeigte, baß fie infolge ibrer guten lung unter dem derzeitigen Kommando, auch den Fällen gemachien mare. Gang besondere Anertennung aber dient die gesamte Mannichaft und ihre Gubrer, welche bie Uebung trot stromendem Regen rubig und sachlich sur rung brachten obne jebe Störung und Unfall.

Die gange lebung bat gezeigt, daß die Behr mit ihren Ge auf einer Sobe steht, welche ben Leiftungen der beutigen mo nen Feuerbefämpfungsmethode voll und gans angepaßt tonnte im außersten Galle mit 18 Leitungen (52 Millimetet) 2 Leitungen (75 Millimeter) — also insgesamt 20 Leitungen bem Feuer zu Leibe ruden. Dank gebührt dem Entgegensom des Gemeinderats für Beschaffung der Geräte.

Aus der Stadt Durlach

Fortbildungsturje für Erwerbsloje

Anfang Februar b. 3. wurden, wie es auch in andern Sh Brauch war, unter der Leitung des Stadtamtes für Leibes und Jugendoflege in Durlach Fortbildungsturje für Ermet eingerichtet. Dant dem Entgegentommen ber Stadiverwaltum nötigen Räumlichkeiten sur Berfügung ftellte und auf finanzielle Unterftusung gemabrte, mar es möglich, Räumen der städtiichen Schulen am Rachmittag und Abent Erwerbslosen sum Unterricht su sammeln. Durch finansielle wendungen der Besirksspartasse Durlach, der Bad. Maichinental der Maidinenfabrit Grisner-Ranjer und der Boltsbant e. 6. Durlach jowie infolge Spenden an Materialien ber Firmen binderei Selm, Konsumperein, Papierhandlung Wals und werth tonnten die nötigen Lehrbucher und befte ben Rurste mern dur Berfügung gestellt werden. Den Unterricht überna ehrenamtlich betren ber Gewerbeschule bes Gumnofiums bet belsichule und ber Boltsichule.

Die Gesamtbeteiligung betrug 141 Die Teilnahme an det seinen Unterrichtssweigen war wie folgt: a) Gewerbeichule: gewerbe I (Gew.-Lehrer Rudi) 10, Holzgewerbe I (Gew.-Rudi) 16, Holzgewerbe I (Gem. Alff. Dipl 3ng. Wondrath Solzgewerbe II (Gew.-Lehrer Dipl.-Ing. Beuttenmüller) 12 gewerbe II (Studienrat Maurer) 16, Metallgewerbe I (Gew. rer Sulzer) 12, Metallgewerbe I Gew.-Lehrer Dipl.-Ing. Merfle) 12, 16, Metallgewerbe II Gew.-Lehrer Dipl.-Ing. Merfle) 12, 12 gewerbe II Gew. Lehrer Boich) 16, Gasinstallation Gew. Boich) 14, Baugewerbe (Studienrat Maurer) 15, Schrift Studienrat Maurer) 26, Borturs jur Meisterprüfung (Gem. Rudi und Boich) 9. Bertstofflehrturs (Gem. Lehrer Sulse Symnafium: Einheitstursichrift (Reallehrer Sausmal Sandelsichule: Raufm. Rechnen (Direttor Rad) 12, tursichrift (Studienrat Aneis) 20, Bolfswirtichaftslehre Dr. Riele) 18, Engliich (Ginführung) S. Mif. Stolgenberget d) Boltsichule: Rechnen (Rettor A. Behringer) 13, Sein (Sauptl. Rappmann) 15, Deutsch (Sauptl. Schmitt) 20; e) tus Dr. 28. Sochichild: Sched und Mechiellebre 18 Summa

Gerner murden allgemeinbildende Bortrage im Rathausiaa anftaltet jeweils abends 8 Uhr am 12, Gebruar 1932 "Die ftung" (mit Lichtbilbern) von Rettor Rarl Behringer. "Freiherr vom Stein" (mit Lichtbildern) von Stadtviartel Lebmann, 27. Februar "Die Olympiade einft und jett" (mit bildern) von Dr. Lang-Lendorf. 2. Mars "Sochdeutich und Die von Professor Sauber, 9. Märs "Die Grundlagen der Radiose mit Versuchen" (Physitsaal des Gumnasiums) von Diol. Ind. tert. 15. Märs "Bau der Zugivikenbahn mit Filmen überna

Bon diefen Kurfen werden weitergeführt: 1 Gewerbeichule urfe: Solagewerbe I und Metallgewerbe 1 (Maichinen Kurse: Solzgewerbe I und Metallgewerbe i (Mass und Mechaniter). 2. Comnasium: Einbeitsturzschrift Sausmann). 3. Sandelsichule: Raufm. Rechnen (Direftor Einbeitskurzichrift (Studienrat Aneis), Bolfswirtichaftsled Aff. Dr. Riefe), Englisch (H. Alfi. Stolzenberger) Diese Kurse ben vorläufig weitergeführt bis jum 1. Auguft b. 3.

Die Teilnehmersahl an ben Rurien fomie ber gabireiche bei ben Borträgen hat den Beweis erbracht, daß ein Bebirtig ber Bevölkerung vorhanden war. Auch die Fortsetzung ber nach Oftern beweist beutlich bas Interesse, bas ben einzelnen gegenständen entgegengebracht wird. Wir können also den einselne bie sich mit ihrer Arbeit in den Dienst der guten Sache bie sich mit ihrer Arbeit in den Dienst der guten Sache bie baden, sowie den Spenden, die es uns ermöglicht baben, die mittel zu beschaffen, auch an dieser Stelle unseren Dank auch für eine Arbeit, deren wirkliche Belohnung in schon in Erfolg ruht.

Sozialbemofratijche Frauenjeftion

Am fommenden Mittwoch, ben 25. Mai, 20 Uhr. findet Lessingichule, Jimmer 3, eine Frauenversammlung fatt. Latt abgeordnete Genoffin & i | ce frauenversammlung fatt. Latt abgeordnete Genoffin & i der spricht über: Meltwirticat und Sozialdemokratie." Sierzu laden wir unsere Genossinate mit Genossen, lowie unsere Bolksfreundleserinnen und "Lefer mit Genossen, lowie unsere Bolksfreundleserinnen und "Lefer mit Bitte um gablreichen Beiuch ergebenft ein. Besonbere

Marttbericht über ben Schweinemarft am 21. Man 1932. 98 mit 118 Läufer- und 84 Ferkelichweinen; verkauft wurden ger- und 84 Ferkelichweine; Preis ver Baar Läuferschweine 35 40 M. Ferkelichweine 25 bis 30 M. — Am Mittwoch, ben Mis., Großviebmarkt.

Expolé

Mit andern Morten: ER will nicht regieren, Es fallt ibm garnicht ein, fo dumm gu fein; Gein Weigen blubt viel mehr beim Opponieren, Das bringt ihm bie Millionen Babler ein.

Schamhaft verhillt er fein gewalt'ges Konnen. Das ihn als Staatsmann por ber Welt bewei Er will dem Bolf ben Aufftieg noch nicht gonnes. Inbem er zeigt, wie man die Rifte fomeift.

Er fann es erft mit feiner Sulb begluden, Wenn im Alleinbelig ber Gewalt, Denn bann tann er bie Breffe unterbruden. So daß fein Echo ihm entgegenschallt.

Die Bolizei, bas beer will er befegen, Huf beren Feindichaft er bisher noch ftieb, Er mird hierauf bie langen Meffer weben, Und bann erft führt er uns ins Barabies.

Ferbinanb Mablin

Das Modebaus Michel Bofen, Kalferftr. 116, albt n rigem Besteben sett welthin befanntes Speziasgeschäft für Da tion infolge ber Ungunft ber allgemeinen wirfschaftlichen Lage auf. Die noch vorbandenen Restbestände commen biefe Moche sur Bersietgerung. Ebenso wird am Montag, ben 30. Mai bie Geschäftseinrichtung versteigert.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg